

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 06.02.2012

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte  
Ist: 11 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Gunter Fix FWG

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Peter Abendroth FWG

Herr Peter Eckert FWG

Frau Ursula Frischmann CDU

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser FWG

Herr Frank Naumann CDU

entschuldigt -  
dienstlich verhin-  
dert-

Frau Gundula Pawelzig FWG

Frau Heike Schädlich FWG

Herr Herbert Steinert CDU

Frau Sonja Uhlig CDU

Herr Steffen Woitynek FWG

#### **Schriftführerin**

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder, Gäste (Hrn. Winkler - TBA Verkehrsbehörde, Hrn. Schulz - eins energie, Frau Beiersdorf - Hettler&Partner, Frau Büttner und Frau Martin - Stadtplanungsamt)** und **Einwohner** zur Sitzung. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 09.01.2012

---

Zum Protokoll vom 09.01.2012 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

---

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

---

4.1.1 Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020 / Gebietspässe

Vorlage: B-015/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

Den **Ortschaftsräten** wurde oben genannte Vorlage mit der Einladung zur Sitzung ausgehändigt.

Es erfolgte noch eine kurze Erläuterung zum SEKO durch **Frau Büttner** und **Frau Martin** vom Stadtplanungsamt. Anschließend gab der **OV** einen kurzen Überblick über die Punkte, die für Mittelbach wichtig sind:

1. Verkehr, die Ortsumgehung B173 Neubau ist erst einmal verschoben. Sie steht zwar im Konzept drin, kommt aber in absehbarer Zeit nicht zur Ausführung.
2. Radwege, interessant für Mittelbach ist die Strecke Lugau-Mittelbach-Wüstenbrand. Aber auch hier ist der Termin für den Bau erst einmal ungewiss.
3. Koordinierter Ausbau der Hofer Str. im Zuge der Kanalbaumaßnahme. Dieser läuft bereits seit Beginn der Maßnahme und wird auch weiter fortgesetzt.
4. Kita Mittelbach, Sanierungsbeginn 2011 1. Bauabschnitt realisiert, 2. Bauabschnitt wird 2012 realisiert. Weitere Maßnahmen sollen sich anschließen.

Im Anschluss stellten die **Ortschaftsräte** ihre Fragen zu dem Konzept. So bat **Hr. Abendroth** um eine Erklärung für die blauen und roten Punkte in diesem Konzept. **Fr. Martin** erklärte, die blauen Punkte stehen für die Objekte, welche in diesem Konzept enthalten sind und deren Finanzierung auch gesichert ist. Die roten Punkte stehen für die Objekte und Vorhaben, die zwar im Konzept verankert sind, deren Finanzierung jedoch noch nicht gesichert ist. **Hr. Hansen** stellte fest, dass durch die Erläuterung der Farben der beiden Punkte eigentlich alles klar verständlich sei. **Fr. Beiersdorf** gab dazu noch den Hinweis, dass dieses Jahr im Rahmen des Kanalbaus auf der Pflockenstrasse eine Dünnschicht aufgebracht werde und im nächsten Jahr dann die Deckschicht aufgebracht wird. Das Tiefbauamt habe die Maßnahme vorgezogen im Rahmen des Koordinierten Bauablaufs des Kanalbaus. **Fr. Martin** vom Stadtplanungsamt wird das noch einmal prüfen und feststellen, ob die Pflockenstrasse dann einen blauen Punkt erhalten kann.

Nach diesen Ausführungen und anschließender Diskussion erfolgte die Abstimmung. Die **Ortschaftsräte stimmten der Vorlage einstimmig zu**.

5 Vorbereitung der nächsten Kanalbaumaßnahme mit der Verkehrsbehörde

---

Zu diesem Punkt referierte **Hr. Winkler** vom **TBA** (Tiefbauamt) Abt. **Verkehrsbehörde** und im Anschluss daran erfolgte eine Diskussion mit **Fr. Beiersdorf**, **Hrn. Schulz**, den **Ortschaftsräten** und den **Anwohnern** des Bauabschnittes an der Hofer Straße.

**Hr. Winkler** legte an Hand einer Computerdemonstration die Beschilderung während der Bauarbeiten an dem Teilabschnitt 2/2011 an der Hofer Straße von März bis Mai 2012 dar.

Im Anschluss folgten noch einige Hinweise vom **OV Hrn. Fix** und den **Ortschaftsräten**.

Man solle von der **Verkehrsbehörde** darum bemüht sein:

- eine deutliche Ausschilderung für das LKW- Verbot bereits an der Ausfahrt Neefestraße, am Bahnübergang Ursprung und an der Limbacher Straße in Ober

lungwitz anzubringen

- die Lage des Gewerbegebietes Mittelbach an den Umleitungstafeln deutlich zu kennzeichnen
- auch bei dem folgenden dritten Bauabschnitt, der ca. 2-3 Wochen unter Vollsperrung laufen soll, die innerörtliche Umleitung ohne Vollsperrscheibe auszuschildern, da dies, wie im vorigen Jahr zu erkennen war, nicht kontrollierbar sei
- sich vor dem 1. Bauabschnitt der Pflockenstrasse noch einmal über die Umleitungsstrecke über die Bahnhofstraße und Feldstraße Gedanken zu machen und sich auch über die Aufstellung der Umleitungsschilder für LKW an den einschlägigen Punkten, bereits in Lugau und Leukersdorf im Klaren zu werden.
- für alle folgenden Bauabschnitte eine einheitliche Auffassung zwischen **Ordnungsamt, Verkehrspolizei und Verkehrsbehörde** bei der Ahndung von Verstößen an den Tag zu legen
- vielleicht auch daran zu denken, die Belange der Anwohner von Mittelbach bei Kontrollen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl zu behandeln.

Ein weiterer Punkt der Ausführungen von **Hrn. Winkler** war der Personennahverkehr in Mittelbach während der Bauphase. Es wird ein Pendelbus eingesetzt werden, der von Chemnitz kommend bis zur Baustelle fährt, dort wendet und zurück fährt. Die Insassen werden dann aussteigen und zu Fuß bis zur Haltestelle Landgraben laufen, um dort wieder in den Bus Richtung Oberlungwitz / Zwickau einzusteigen. Der genaue Plan mit Fahrzeiten und Anschlussmöglichkeiten werde noch als Pressemeldung durch die **Verkehrsbehörde** und **eins energie** veröffentlicht. Sollten Bürger noch nähere Informationen benötigen, müssten sie sich dann an das **Verkehrsamt** oder direkt an die **CVAG** wenden.

Im Anschluss gaben **Fr. Beiersdorf** und **Hr. Schulz** noch einige Ergänzungen betreffend des Bauabschnittes und der dann im Anschluss folgenden Bauabschnitte zur Kenntnis.

So teilte **Hr. Schulz** mit, dass man mit der Baufirma, die den 2. Teilanschnitt (März-Mai) ausführt, gesprochen habe, eventuell im 2-Schichtsystem zu arbeiten, um eine Bauzeitverkürzung zu erreichen. Das wurde von der Baufirma abgelehnt, aber gleichzeitig versichert, dass man alle Anstrengungen unternehmen werde, um die Bauzeit einzuhalten. Eine feste Zusage für eine Verringerung der Bauzeit könne die Firma nicht geben, da ja auch die Witterungsverhältnisse mit berücksichtigt werden müssen. Die anwesenden **Gewerbetreibenden** fragten an, ob es eine Möglichkeit gibt, den Chef der Baufirma einmal einzuladen, um ihre Probleme (z.B. Ostern und Pfingsten => Einbußen im Einkaufsmarkt nah & gut etc.) darzulegen und ihn zu bitten, den Bauablauf so optimal wie möglich zu gestalten.

**Hr. Schulz** sicherte zu, an einem separaten Termin, den man finden müsse, zu versuchen, den **Geschäftsführer der Baufirma** mit den **Gewerbetreibenden** an einen Tisch zu bringen. Der **OV** wollte noch einmal konkret wissen, was in diesem Bauabschnitt alles zu tun sei. **Fr. Beiersdorf** gab Auskunft, dass da, genau wie im vorigen Bauabschnitt, Trinkwasser, Schmutzwasser und der Kanal verlegt werden. Sie berichtete dann über die weiteren Bauvorhaben im Rahmen des Kanalbaus 2012. Es werden im Zeitraum 11.06.2012 bis 31.08.2012 die Bereiche Pflockenstrasse und Landgraben parallel bearbeitet werden. Die Pflockenstrasse werde dieses Jahr in zwei Teilabschnitte gegliedert: 1. Kreuzung Hofer Str. bis Pflockenstrasse 7 und 2. Lindenweg bis Pflockenstrasse 11.

Man müsse sich noch separat verständigen, welche Sperrungen an welchen Stellen aufgestellt werden und wie das Parkplatzproblem, für die Anwohner im voll gesperrten Bereich der Pflockenstrasse und Lindenweg, geklärt werden soll. Ziel ist auch hier, die Belastung der **Anwohner** so gering wie möglich zu halten, ihnen eine Möglichkeit zu schaffen, sich weitestgehend ungehindert mit ihren Fahrzeugen zu be-

wegen. Am Schluss dieser Maßnahme soll die Pflockenstraße noch eine Deckensanierung erhalten.

Von den **Ortschaftsräten** wurde darauf hingewiesen, dass in Leukersdorf und in Lugau schon die Sperrung angezeigt werden müsse.

Zum 3. Bauabschnitt 2012, dann wieder auf der Hofer Str., konnte **Fr. Beiersdorf** mitteilen, dass sich dieser in der Planungsvorbereitung befindet und es dabei eine 2 bis 3-wöchige Vollsperrung geben wird. Während dieser Zeit soll die Mittelbacher Dorfstraße wieder als Umleitungsstrecke genutzt werden. Der **OV** sagte, dass man sich dazu auch noch einmal mit der **Verkehrsbehörde** und dem **Ordnungsamt** verständigen werde, um zu versuchen das Ganze für die Mittelbacher **Anwohner** verträglich und ohne Bußgeldverfahren zu gestalten. Bei diesem Teilabschnitt müsse man auf die Müllergasse achten, dass dort eventuell Fräsmaterial aus den anderen Bauabschnitten aufgebracht werden kann, um dort wieder einen befestigten Weg zu erhalten. Dieser habe während der letzten Baumaßnahmen stark gelitten.

**Fr. Kaiser** gab noch den Hinweis, dass auf der Hofer Straße in Höhe der Kirche ein großes Loch auf der Straße sei, welches zum Unfallschwerpunkt werden könne. **Hr. Winkler** versprach, dies weiter zu geben an die Abteilung **Straßenbegehung**.

**Hr. Fix** dankte den Referenten und bat darum, dass man ihm als **OV** die **Verkehrszeichenpläne**, den **CVAG-Fahrplan** und den **Bauplan** für den BA von März bis Mai sowie die Baupläne für die weiteren Bauabschnitte zukommen lasse, um eventuelle Anfragen von Mittelbacher Einwohnern beantworten zu können. Dies wurde ihm zugesichert

---

6 Informationen des Ortsvorstehers

**1. Vor-Ort-Termin Vermarktung ehemaliges Kulturhaus**

Nachdem die Anfragen an das **Stadtplanungs- u. Tiefbauamt** sowie an das **Schulverwaltungsamt** zum eventuellen Kauf eines Teilstückes des oben genannten Grundstückes als Parkplatz für die Schule aus finanziellen Gründen negativ beschieden wurde, setzte der **OV** einen Ortstermin mit Verantwortlichen der **Bundesanstalt für Immobilien (Fr. Taki und Fr. Hofmann)**, Verantwortlichen der **Verkehrsbehörde (Fr. Zollstab)** und **Hrn. Müller vom Schulverwaltungsamt** an. Zu diesem Termin erschienen außer **Hrn. Müller** alle eingeladenen Personen. Man suchte nach einer kostengünstigen Lösung. Die Verantwortlichen der **Bundesanstalt für Immobilien** machten den Vorschlag, dass bis zur Veräußerung des Grundstückes ein Teil abgegrenzt werden könne, der als Parkplatz eingerichtet werden kann. Das **Tiefbauamt** könne aber keine Initiativen mit einbringen, da es kein öffentliches Interesse für solch einen Parkplatz gäbe. Es könne nur auf der Basis laufen, dass sich ein **Verein** (z.B. Schulverein) finde, der sich rechtlich als Pächter im Rahmen eines Pflegevertrages einsetzen lässt und alle Pflichten übernimmt. Dazu werde man die **Vereine** erst einmal kontaktieren. **Fr. Uhlig** äußerte dahingehend Bedenken. Sie sagte, dass kein **Verein** bereit sein werde, hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht für den Parkplatz Verantwortung zu übernehmen, was man auch verstehen kann. Der **OV** hegte die Hoffnung, den Schulförderverein dazu zu gewinnen.

**2. Verkehrsspiegel Grünaer Straße:**

Dieser wurde innerhalb von drei Tagen in Ordnung gebracht.

**3. Abschaltung Straßenbeleuchtung:**

Am Weg zum **Göckeritz Gut** wird die Straßenbeleuchtung (Lichtpunkt 840-c3-03), lt. Information vom **TBA**, demontiert werden, da dies ein Privatweg ist.

**4. Schreiben der Ortsvorsteher zur Arbeitszeit Mitarbeiter Ortschaftsrat:**

Auf den von den **Ortsvorstehern** gemeinsam aufgesetzten Brief an **Fr. Ludwig**, in welchem sie sich mit der Kürzung der Arbeitszeit der **Mitarbeiterin Ortschaftsrat** nicht einverstanden erklärten und eine andere Lösung anstrebten, hat man bislang noch keine Antwort erhalten. **Fr. Frech** vom **Amt 15.4** bemüht sich, den Verbleib

des Briefes der **Ortsvorsteher** zu ermitteln.

#### **5. Nachtrag zur Haushaltsdiskussion:**

Da Änderungsvorschläge des **Ortschaftsrates** zum Haushaltsplan wie Änderungsvorschläge der **Fraktionen** behandelt werden und über diese der **Stadtrat** auch abstimmt, wurden noch einmal unsere beiden Vorschläge konkretisiert und mit Vorschlägen hinsichtlich der Mittelherkunft für diese untersetzt. Dieses Schreiben wurde am 02.02.2012 an **Fr. Frech** eingereicht.

#### **6. Auswertung der Einwohnerversammlung vom 07.10.2011:**

In dem vom **OV** ausgereichten Tabellenblatt, wurde die Auswertung der Einwohnerversammlung als Statusbericht an die **Ortschaftsräte** zur Kenntnis weiter gegeben.

#### **7. Einladung zur Hauptversammlung der Feuerwehr am 24.02.2012:**

Da der **OV** nicht an dieser Versammlung teilnehmen kann, hat sich **Hr. Steinert** bereit erklärt ihn auf dieser Veranstaltung zu vertreten.

#### **8. Kupferdiebstahl an der Kirche:**

Dazu berichtete **Fr. Uhlig**, dass man in der 4. KW 2012 festgestellt habe, dass an der Trauerhalle, am Gerätehaus und am hinteren Teil der Kirche ein Teil der Kupferfallrohre gestohlen wurden. Ebenfalls habe man versucht die Kupferfensterbleche an der Rückseite der Kirche herauszuhebeln. Man habe diesen Diebstahl zur Anzeige gebracht.

#### **9. Bearbeitete Anfragen von Ortschaftsräten und Einwohnern:**

Die Anfrage zur Grünflächenpflege, der entstandenen Grünflächen beim Bau der Grünaer Straße von **Hrn. Eckert** konnte jetzt auch beantwortet werden. **Hr. Böhm** vom **TBA** hat folgende Lösung mitgeteilt, diese Flächen werden 2012 vom **Grünaer Bauhof** gepflegt und ab 2013 übernimmt das **Grünflächenamt** die Pflege.

Auf die Anfrage zur mangelhaften Beleuchtung an der Bushaltestelle Aktienstraße (stadtwärts) von **Fr. Pawelzig** konnte noch keine Klärung erfolgen. Der **OV** hat sich nach mehreren Absagen (**TBA, VMS, RVE**) jetzt an die **CVAG** gewandt. Eine Antwort steht noch aus.

Zur Frage von **Hrn. Eckert** zur Auslastung des **Kindergartens** hat sich der **OV** mit **Fr. Friedrich, Leiterin des Mittelbacher AWO- Kindergartens**, verständigt. Der Kindergarten hat 8 Erzieher und zwei Teilzeitkräfte in Küche und Reinigung. Im Jahr 2011 wurde mit der Sanierung des Kindergartens begonnen (2 Seiten der Fassade, Dach neu gedeckt und Decke zum Dachboden gedämmt) und 2012 soll diese fortgesetzt (restlichen beiden Seiten der Fassade und Fußboden im Hausflur) und beendet werden. Die Sanierung der Kindertagesstätte steht auch im Städtebaulichen Entwicklungskonzept 2020. Man könnte noch einen Zusatzraum gebrauchen und ein Aufenthaltsraum für das Personal fehle ebenfalls. Dieser könnte eventuell durch den Ausbau des Dachbodens geschaffen werden. Da die Belegungszahlen nicht konstant sind und eine grundlegende bauliche Erweiterung auf Kosten des Grundstückes gehen würde, ist dies lt. **Fr. Friedrich** nicht als sinnvoll anzusehen. Ebenfalls hat sich in **Grüna** der **Baumgarten- Kindergarten** vergrößert und ist in der Lage mehr Kinder aufzunehmen. Die Auslastung unseres Kindergartens ist derzeit sehr gut und die Betriebserlaubnis ist für 69 Kinder (12x Kinderkrippe u. 57x Kindergarten) erteilt. Es wird aber eine Änderung der Betriebserlaubnis dahingehend angestrebt, dass mehr Krippenplätze benötigt werden. **Fr. Friedrich** ist zuversichtlich, dass diese auch erteilt wird, da im nächsten Jahr in Chemnitz ca. 400 Krippenplätze fehlen werden. Angenommen werden nur Anmeldungen aus Chemnitz. Man arbeite auch gut mit dem **Kindergarten** in **Grüna** zusammen. **Hr. Fix** wird ein weiteres Treffen zur Besichtigung des Kindergartens mit **Fr. Friedrich** vereinbaren. **Fr. Pawelzig** bat, an diesem Treffen auch mit teilnehmen zu dürfen.

Auf die erneute Anfrage eines **Anwohners** in der letzten Sitzung zur Geschwindigkeitsmessung auf der Hofer Straße konnte gesagt werden, dass nochmals Bedarf beim **Ordnungsamt** angemeldet wurde und auch **Fr. Zollstab (Verkehrsbehörde)** bei dem Vor-Ort-Termin vom **OV** zusätzlich darüber informiert worden ist. Eine Ge-

schwindigkeitsmessung habe in der Zwischenzeit auch stattgefunden.  
Die Anfrage eines **Anwohners** zum Überfahren des Dreizeilers vor dem Grundstück Hofer Str. 38 wurde per Schreiben an die **Verkehrsbehörde** weiter geleitet. Nach Rücksprache mit **Fr. Zollstab** konnte noch keine Lösung gefunden werden. Da kein verkehrstechnisches Erfordernis vorliege, könne auch keine Warnbake genehmigt werden. Man werde diese Angelegenheit weiter im Auge behalten.

---

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Die **Ortschaftsräte** haben bereits in der Diskussion zum Punkt 5 ihre Fragen gestellt oder beantwortet bekommen.

---

8 Einwohnerfragestunde

In diesem Punkt teilten die anwesenden **Anwohner** der Bahnhofstraße mit, dass sie sich dafür entschieden haben, den Kanalbau „Anschluss auf Verlangen“ in ihrer Straße noch einmal anzugehen. Sie seien noch dabei Unterschriften zu sammeln und werden zu gegebener Zeit dem **Ortschaftsrat** wieder berichten.  
Ein **Anwohner** hatte eine Frage zum **Kindergarten**. Er teilte aber mit, dass sich diese eigentlich durch die Ausführungen des **OV** im Punkt 6 bereits geklärt hätte. Er bat den **Ortschaftsrat** noch einmal, sich für den Erhalt des Kindergartens und wenn nötig für einen Ausbau mit einzusetzen, da ja durch **Kindergarten** und **Grundschule** im Ort ein wesentlicher Grundstein für einen starken Zusammenhalt und eine starke Gemeinschaft gelegt werde.

---

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die Ortschaftsräte **Frau Heidi Kaiser** und **Frau Heike Schädlich** benannt.

.....  
Datum            Gunter Fix  
                    Ortsvorsteher

.....  
Datum            Frau Heidi Kaiser  
                    Mitglied  
                    des Ortschaftsrates

.....  
Datum            Frau Heike Schädlich  
                    Mitglied  
                    des Ortschaftsrates

.....  
Datum            Woitynek

